



Stadt Niederkassel

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Auszug aus der Sitzung vom:	Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz	Niederschrift zur Sitzung 16.03.2022
------------------------------------	--	---

3. **Integriertes Klimaschutzkonzept: Gliederung & Auszug aus Konzept**

Dem Ausschuss wurde folgende Vorlage vorgelegt:

Sachverhalt:

Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK), das von der Stadtverwaltung gerade erstellt wird, soll in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Natur-, und Klimaschutz (UNK) am 10.05.2022 vorberaten und am 22.06.2022 in der Ratssitzung beschlossen werden.

Da es sich um ein umfangreiches Konzept handelt, werden Fraktionsvertreter/innen in den sog. Fraktionsworkshops regelmäßig über den Fortschritt bei der Entwicklung des Konzepts informiert und bei der Entwicklung von Zielen und Maßnahmen beteiligt. Auf diese Weise sind die Fraktionen über Inhalt und Fortgang der Entstehung des IKK ständig informiert. So wurden etwa im letzten Fraktionsworkshop am 14.02.2022 die Fraktionen über die Ergebnisse der Akteursbeteiligung (Online Ideenkarte und Fachworkshops) informiert. Zudem wurde eine erste Maßnahmenauswahl vorgestellt und diskutiert. Beim nächsten Fraktionsworkshop, am 29.03.2022, wird über das Leitbild und die Klimaschutzziele der Stadt Niederkassel beraten.

Um die UNK-Sitzung im Mai 2022 zu entlasten und den Ausschussmitgliedern das umfangreiche Dokument nicht auf einmal vorzulegen, werden **erste bereits fertiggestellte** Kapitel dem Ausschuss im Rahmen dieser Sitzungsvorlage **vorab vorgelegt**. Die Verwaltung behält sich vor, bis zur Mai-Sitzung noch Änderungen an der Gliederung und den Kapiteln vorzunehmen. Sollte dies geschehen, wird der Ausschuss über die Änderungen informiert.



Stadt Niederkassel

Vorgelegt werden:

- 1.) Gliederungsübersicht
- 2.) Kapitel 2: Ausgangslage
- 2.) Kapitel 3-5: Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung;
Potenzialanalyse und Szenarien
- 3.) Kapitel 10: Controlling-Konzept
- 4.) Kapitel 11: Verstetigungsstrategie

1.) Gliederungsübersicht

Als **Anlage 1** liegt dieser Sitzungsvorlage die geplante Gliederung des IKK bei. Im Wesentlichen muss sich die Stadt bei den in der Gliederung aufgeführten Bestandteilen des IKK an die Förderrichtlinien des Bundes für die Konzepterstellung halten.

2.) Kapitel 2: Ausgangslage

Das Kapitel umfasst die groben Rahmenbedingungen für Klimaschutzmaßnahmen in Niederkassel. Es beinhaltet eine Beschreibung des Stadtgebiets, eine Kurz-Analyse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt Niederkassel sowie eine qualitative Erfassung der bereits durchgeführten Klimaschutzaktivitäten (s. **Anlage 2**).

3.) Kapitel 3-5: Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung; Potenzialanalyse und Szenarien

Bereits bei der UNK-Sitzung vom 10.11.2021 stellte die Firma Gertec die Ergebnisse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz, der Potenzialanalyse und Szenarien dem Gremium vor. Die Ergebnisse sind daher bekannt; Änderungen sind in der Zwischenzeit nicht erfolgt. Die Ergebnisse wurden nun von der Firma Gertec verschriftlicht. Sie liegen in **Anlage 3** als separates Dokument vor. In das fertiggestellte Klimaschutzkonzept werden sie als die Kapitel 3-5 integriert.

Die **Energie- und Treibhausgasbilanz** erfasst (quantitativ) die Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen in allen klimarelevanten Bereichen und gliedert sie nach Verursachern und Energieträgern. Außerdem sind anhand der Daten zur Energie- und THG-Bilanz für Kommunen verschiedene Indikatoren zu bilden und im Vergleich mit Bundesdurchschnittsdaten darzustellen.



Stadt Niederkassel

Die **Potenzialanalyse** ermittelt die kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenziale sowie die Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz in allen relevanten Bereichen. Die Vorbildwirkung der Kommune sollte bereits in die Potenzialbetrachtung einfließen.

Auf Basis der Potenzialanalyse werden zwei **Szenarien** erstellt: ein Referenzszenario (Trendentwicklung ohne Klimaschutzanstrengungen) und ein Klimaschutzszenario (Treibhausgas-Minderung bei Klimaschutzanstrengungen). Die Szenarien orientieren sich an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und geben, unter Einbeziehung der Zwischenziele 2030 und gegebenenfalls 2040, einen Ausblick ins Jahr 2050.

4.) Kapitel 10: Controlling-Konzept

Im Controlling-Konzept werden die Erfordernisse für die kontinuierliche Erfassung/Auswertung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen für den gesamten Untersuchungsraum (Stadt Niederkassel) dargestellt. Darüber hinaus werden Regelungen für die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen im Hinblick auf die Erreichung der Klimaschutzziele festgelegt. Dazu werden Maßnahmen zur Kontrolle des Projektfortschritts definiert, Erfolgsindikatoren der Maßnahmen benannt und der Turnus der Fortschreibung der Treibhausgasbilanz vorgegeben. Das Controlling-Konzept umfasst auch den Personalbedarf, notwendige Investitionen, Zeitpläne mit Arbeitsschritten (s. **Anlage 2**).

5.) Kapitel 11: Verstetigungsstrategie

Um den Klimaschutz und die im Prozess der Klimaschutzkonzepterstellung ins Leben gerufenen Aktivitäten dauerhaft in der Kommune zu verankern, ist eine Verstetigungsstrategie mit konkreten Maßnahmenvorschlägen zu erarbeiten (Schaffung geeigneter Organisationsstrukturen, Festlegung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, Maßnahmen zur Vernetzung innerhalb der Verwaltung und mit anderen Kommunen et cetera). Dabei sind die durch die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts zu erwartenden positiven Effekte darzustellen (zum Beispiel durch Wertschöpfungsangaben, Möglichkeiten zur weiteren Fördermittelakquisition et cetera) (s. **Anlage 2**).

Bei den oben dargestellten Bestandteilen handelt es sich um die gekürzten Vorgaben des Fördermittelgebers, die auch das Niederkasseler IKK einhalten muss.



Stadt Niederkassel

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz nimmt die Gliederungsübersicht sowie die vorab zur Verfügung gestellten Kapitel des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (Ausgangslage, Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung, Potenzialanalyse, Szenarien, Verstetigungsstrategie, Controlling-Konzept) zustimmend zur Kenntnis.

Ende der Sitzungsvorlage

Protokoll:

Frau Neidel bedankt sich für den Entwurf, dieser sei aber aus Sicht der SPD noch nicht ausreichend. Die Frage wird gestellt, ob noch die Möglichkeit bestünde, diesen zu ergänzen und verschärfen. Die Verwaltung merkte an, dass die vorgelegten Kapitel nur ein Auszug des gesamten Konzepts seien und die Ziele und Maßnahmen im nächsten Fraktions-Workshop besprochen werden sollen (Termin 29.03.2022). Über den Entwurf für das finale integrierte Klimaschutzkonzept würde im UNK am 10. Mai abgestimmt werden.

Herr Himmelrath fragte, ob in Zukunft auch die Politik weiter beteiligt werde. Abschließend bedankte sich Herr Himmelrath für die Ausarbeitung des vorläufigen Konzepts. Die Verwaltung antwortete, dass der Politik in einem jährlichen Turnus ein Bericht zur Umsetzung des Konzepts vorgelegt werde.

Herr Buchholz bedankte sich ebenfalls für die vorliegenden Auszüge aus dem IKK und kündigte eine Beteiligung der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen bei Änderungsvorschlägen an. Er fragte nach der Vorgehensweise für die Besprechungen des vorliegenden Textes, denn es gäbe bereits einige Anmerkungen seitens der Fraktion der Grünen, wie z.B. doppelte Grafiken etc.

Herr Wickel gab an, es gäbe auch seitens der FDP einige Anmerkungen zum Inhalt und fragte nach dem Prozedere. Die Verwaltung erläuterte, dass – wie bereits in der Vorlage beschrieben – der nächste UNK weitestgehend entlastet werden solle. Daher sollten nach Vorstellung der Verwaltung Ideen/Anmerkungen heute gegeben werden. Die Frage für die heutige Sitzung sei: Wie detailliert solle der Text besprochen werden? Dabei ist die vorgesehene Aufgabenverteilung zwischen Rat und Verwaltung so, dass es Aufgabe des Rates bzw. des Ausschusses ist, die grundlegenden Entscheidungen zu treffen und die Verwaltung für deren Ausführung und damit die Detailarbeit zuständig ist. Letztlich liege aber die Detailtiefe des Vorgehens bei der Politik und diese müsse darüber entscheiden.



Stadt Niederkassel

Herr Himmelrath machte einen Vorschlag zum Prozedere: Der nächste Fraktionsworkshop könne dazu genutzt werden, den vorliegenden Text zu besprechen, vorzugsweise in einer Präsenzveranstaltung. Zusätzlich äußerte er den Wunsch, dass das fertige Konzept am liebsten mehr als die Ladungsfrist vor dem UNK an die Politik gereicht werden solle. Am heutigen Abend solle lediglich die Zustimmung für die vorliegenden Kapitel erteilt werden, die Details aber beim Fraktionsworkshop besprochen werden.

Herr Buchholz merkte an, dass der kommende Fraktionsworkshop bereits sehr voll sei und durchgeplant und fragte, ob ein weiterer Workshop angedacht sei. Er unterbreitete den Vorschlag heute wichtige Themen und die wichtigsten Anmerkungen bereits anzusprechen. Korrekturen könnten auch schriftlich eingereicht werden, heute sei es wichtig die Kapitel durchzugehen, um Anmerkungen machen zu können.

Herr Dr. Meißner unterstützte die Vorschläge einer frühzeitigen Einreichung des IKKs und eines weiteren Fraktions-Workshops zur Besprechung der vorliegenden Kapitel. Es gäbe viele wichtige Punkte, die es zu besprechen gelte, wie z.B. CO₂-Werte aus dem Verkehr – Was heißt Verkehrsvermeidung genau?

Herr Himmelrath argumentierte, dass die Fraktionsworkshops für die Besprechung solcher wichtigen Punkte, wie den von Herrn Dr. Meißner angesprochenen, eingerichtet worden seien.

Die Verwaltung merkte an, dass das Vorlegen der bisherigen Kapitel in dieser Sitzung bereits eine frühzeitige Einreichung des Konzepts darstelle. Eine allzu frühe Einreichung vor dem nächsten UNK aufgrund des Umfangs des Papiers nicht machbar sei. Weiter gab die Verwaltung zu bedenken, dass die detailtiefe Bearbeitung bei der Verwaltung läge und nicht von der Politik übernommen werden solle.

Herr Buchholz wollte zumindest die Gedankengänge des IKKs verstehen und nachvollziehen können, wie: Decken die Maßnahmen im Katalog die allgemeine Linie ab? Wie weit kommen wir mit den Maßnahmen?

Frau Volles gab zu bedenken, dass der nächste Fraktions-Workshop auf die Ziele und Maßnahmen des IKKS ausgerichtet seien wird.

Herr Wickel betonte, dass heute die Kapitel durchgegangen werden sollten und Anmerkungen gemacht werden sollen. Er merkte an, dass teilweise die Zahlen inkonsequent seien und dort Klarheit haben würde. Herr Himmelrath schlug vor, dass solche Anmerkungen am besten schriftlich an Frau Volles gehen sollten und nicht im UNK in voller Breite diskutiert werden sollten.

Herr Wickel schlug vor den vorliegenden Auszug grundsätzlich zu diskutieren, das sei Ziel der heutigen Sitzung. Zahlen seien inkonsequent und nicht nachvollziehbar.



Stadt Niederkassel

Frau Volles klärte auf, dass die Zahlen aus zwei verschiedenen Quellen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten erhoben wurden, daher der Unterschied. Eine schriftliche Einreichung sei sinnvoll, bei solchen Anmerkungen.

Frau Neidel schloss sich dem Vorschlag einer schriftlichen Einreichung von Unklarheiten an, damit Frau Volles diese in Ruhe ausarbeiten und kommentieren könne.

Herr Wickel betonte nochmals, dass es wichtig sei, ein paar einfache Fragen schon heute zu diskutieren. In künftigen Workshops sei dafür keine Zeit, wie Frau Volles auch schon angemerkt hatte.

Die Verwaltung machte einen Beschlussvorschlag: Die Anmerkungen jeder Fraktion könnten schriftlich bei der Verwaltung eingereicht und anschließend schriftlich beantwortet werden. Ein weiterer Fraktions-Workshop sei nicht leistbar.

Herr Himmelrath stellte Antrag auf Abstimmung zum Prozedere

Abstimmung ob Anmerkungen schriftlich eingereicht werden sollen
Ja/Nein

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

Top	Inhalt	Partei	Ja	Nein	Enthal- tung	Ein- stimmig
Ö 3	Abstimmung ob Anmerkungen schriftlich eingereicht werden sollen Beschluss	CDU (6)	6			
		SPD (3)	3			
		GRÜNE (2+1)		2	1	
		FDP (1)		1		
		Summe (13)	9	3	1	



Stadt Niederkassel

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz nimmt die Gliederungsübersicht sowie die vorab zur Verfügung gestellten Kapitel des Integrierten Klimaschutzkonzeptes (Ausgangslage, Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung, Potenzialanalyse, Szenarien, Verstetigungsstrategie, Controlling-Konzept) zur Kenntnis.

Top	Inhalt	Partei	Ja	Nein	Enthal- tung	Ein- stimmig
Ö 3	Integriertes Klimaschutzkonzept: Gliederung & Auszug aus Konzept Kenntnisnahme	CDU (6)	6			JA
		SPD (3)	3			
		GRÜNE (2+1)	3			
		FDP (1)	1			
		Summe (13)	13			